



Protokoll 47. Generalversammlung des VJBH

Datum: 20. März 2022

Ort: Sorell Hotel Sonnentäl, Zürichstrasse 96, 8600 Dübendorf/ZH

Anwesend: 12 Mitgliederinnen und Mitglieder sowie 4 Gäste

Vorsitz: Walter Vaterlaus

Protokoll: Walter Vaterlaus

Traktanden:

- a. Protokoll der schriftlichen Generalversammlung vom 20. März 2021
- b. Jahresbericht des Präsidenten
- c. Rechnungsablage des Kassiers, Bericht und Antrag der Revisoren
- d. Festlegung des Jahresbeitrages und Genehmigung des Budgets
- e. Mutationen
- f. Wahlen
- g. Jahresprogramm 2022/23
- h. Behandlung von Anträgen
- i. Verschiedenes und Umfrage
- j. Ehrungen

Präsident Walter Vaterlaus begrüsst die Anwesenden zur 47. Generalversammlung des Vereins Jagd + Bündnerheimat, die bereits zum 13. Mal im Sorell Hotel Sonnentäl in Dübendorf/ZH stattfindet. Er begrüsst im Speziellen die 4 Gäste Susi Vaterlaus, Françoise Poltera, Claudia Mathiuet und Sabina Lutz.

Er hält fest, dass die Einladung zur GV termingerecht erfolgt ist unter Angabe der Traktanden und dem Hinweis betreffend Anträge.

Nicht weniger als 27 Mitgliederinnen und Mitglieder haben sich entschuldigt: Hanspeter Feurer, Marco Derungs, Luzi Gees, Hans Pfiffner, Carlo Peer, Christoph Buchli, René Wattinger, Jürg Signer, Heinz Steger, Erwin Gees, Philipp Schaniel, Alfred Derungs, Fabienne Urech, Roberto Martullo, Reto Cortesi, Bea Fuchs, Mathis Zimmermann, Gerda Rubli, Reto Wäger, Daniel Oswald, Hans Dietrich, Reto Meroni, Hansruedi Mäder, Bernard Grond, Marcel Schmid, Luis Cahannes und Leonardo Pesavento. Vom VJBH Vorstand kann wegen Wochenendarbeit die Beisitzerin Manuela Fleischmann nicht teilnehmen.

Es haben sich 12 Mitgliederinnen und Mitglieder in die Präsenzliste eingetragen. Entsprechend beträgt das absolute Mehr 7 Stimmen. Der Präsident schlägt Giusep Lutz als Stimmenzähler vor. Er wird ohne Gegenstimme gewählt.

Der Präsident erläutert die Traktandenliste. Es gibt keine Abänderungsanträge.

a. Protokoll der schriftlichen Generalversammlung vom 20. März 2021

Die letztjährige GV wurde aufgrund der Corona Restriktionen schriftlich durchgeführt. Das Protokoll wurde den Mitgliederinnen und Mitgliedern per Mail bzw. Post zugestellt. Es konnte zudem auf der VJBH Website eingesehen oder heruntergeladen werden. Aus der Versammlung gibt es keine Anmerkungen oder Korrekturen. Das Protokoll der GV 2021 wird einstimmig verabschiedet.

b. Jahresbericht des Präsidenten

In seinem Jahresbericht bedauert Präsident Walter Vaterlaus, dass aufgrund der Corona Massnahmen nur gerade zwei Anlässe durchgeführt werden konnten. Immerhin trafen sich je 15 Teilnehmende zum Grillplausch im August und zum Racletteplausch im November. Die GV wurde schriftlich durchgeführt, das VJBH Jagdschiessen konnte nicht einmal geplant und die Vereinsführung bei der Seepolizei musste abgesagt werden. Ob überhaupt je wieder ein Vereinsschiessen stattfinden kann, steht mangels einer geeigneten Anlage mit entsprechenden Schiesszeiten in den Sternen. Auch die beliebte Vereinsreise von JagdZürich wurde zuerst ins 2022 verschoben und später definitiv abgesagt, weil sich die Organisatorinnen zurückzogen. Immerhin musste der Vorstand im Amtsjahr 2021/22 nur eine Sitzung ausfallen lassen; er konnte sich dagegen viermal «physisch» treffen. Die geplante Delegiertenversammlung des BKPJV in Klosters musste erneut abgesagt und schriftlich durchgeführt werden. Dagegen konnte erstmals seit zwei Jahren im Februar 2022 wieder eine Sektionspräsidentenversammlung in Felsberg stattfinden, an welcher der Präsident teilnahm. Der Mitgliederbestand des VJBH beläuft sich unverändert auf 58. Dank den neuen Medien, dem intensivierten Mailversand mit jagdlichen News aus dem Bündnerland, der VJBH Website (www.vjbh.ch) und dem VJBH Facebook (www.facebook.com/vjbhch) blieb der Kontakt zu den Mitgliederinnen und Mitglieder erhalten. Auch diesmal schliesst der Präsident seinen Jahresbericht mit markigen Worten zur Bündner Jagd: Nach dem sehr mässigen Ergebnis der Hochjagd und der geforderten hohen Abschusszahl für die Sonderjagd wurde diese nach unnötigen Unterbrüchen und ungenügenden Strecken in verschiedenen Regionen kurzerhand um vier Tage verlängert – sehr zum Ärger der Jägerinnen und Jäger, die so an ihre Grenzen stiessen und für die es einfach schlicht zu viel wurde. Kein Wunder wird der Ruf nach grundlegenden Reformen der Bündner Jagd immer lauter. Es ist unbestritten, dass Mittel und Wege gefunden werden müssen, wie die Hochjagd im September der sich immer rascher ändernden Umwelt, dem Klimawandel und den gesellschaftlichen Veränderungen angepasst und gegenüber der Sonderjagd gestärkt werden kann. Abschliessend dankt er allen Mitgliederinnen und Mitgliedern, der Kollegin und den Kollegen im Vorstand sowie Allen, die den VJBH unterstützen und ihm die Treue halten.

Der Jahresbericht des Präsidenten Walter Vaterlaus wird von der Versammlung mit Applaus verabschiedet. Die ausführliche Version kann auf der VJBH Website eingesehen werden.

c. Rechnungsablage des Kassiers, Bericht und Antrag der Revisoren

Kassier Rinaldo Poltera erläutert die Jahresrechnung 2021. Die Erfolgsrechnung schliesst mit einem Jahresgewinn von CHF 524.15 ab, weil die Aufwendungen aufgrund der ausgefallenen Anlässe deutlich tiefer ausfielen. In der Bilanz erhöhte sich das Vereinsvermögen auf komfortable CHF 19'124.00. Aus der Versammlung werden keine Fragen gestellt.

Der Jahresbericht der Revisoren wird in Abwesenheit der beiden Revisoren Erwin Gees und Marco Derungs, die beide am Bündner Fellmarkt in Thusis weilen, von Kassier Rinaldo Poltera vorgelesen. Sie beantragen im Revisorenbericht, dem Vorstand und dem Kassier für die sauber geführte Jahresrechnung Entlastung zu erteilen. Diese erfolgt einstimmig.

d. Festlegung des Jahresbeitrages und Genehmigung des Budgets

Der Vorstand des VJBH beantragt der GV, die Jahresbeiträge auf der bisherigen Höhe zu belassen. Diese belaufen sich für A-Mitglieder auf CHF 125.00, für B- und Passivmitglieder auf je CHF 60.00. Dabei werden für A-Mitglieder je CHF 20.00 und für die übrigen Mitglieder je CHF 5.00 dem Fonds «Hege + Pflege» zugewiesen. Der im Vereinsjahr 2021 gewährte Corona-Rabatt von CHF 25.00 wird nicht mehr weiter gewährt. Die Versammlung nimmt die gleichbleibenden Jahresbeiträge in zustimmendem Sinne zur Kenntnis.

Kassier Rinaldo Poltera erläutert das auf der Basis der bisherigen Jahresbeiträge erstellte Budget 2022. Bei einem Aufwand von CHF 4'045 und einem Ertrag von CHF 3'595 wird mit einem Jahresverlust von CHF 450 gerechnet, der angesichts des stattlichen Vereinsvermögens verkraftbar ist. Grösster Ausgabeposten sind mit CHF 2'400 die Veranstaltungen.

Die Versammlung verabschiedet das Budget 2022 ohne Fragen einstimmig.

e. Mutationen

Im Vereinsjahr 2021 erfolgte je 2 Aus- bzw. Einritte: Gottlieb Brandstetter (Wetzikon/Passiv) und Fabienne Urech (Davos/A) traten aus dem VJBH aus, Reto Meroni (Embrach/B) und Fabienne Urech (Jona/Passiv) traten dem Verein bei. Damit zählt der VJBH per 1.1.2022 unverändert 58 Mitgliederinnen und Mitglieder.

f. Wahlen

Vorstandswahlen finden keine statt, weil Walter Vaterlaus (Präsident), Andrea Huder (Vizepräsident), Rinaldo Poltera (Kassier), Stefan Mathiuet (Beisitzer), Manuela Fleischmann (Beisitzerin) anlässlich der schriftlichen GV 2021 für zwei Jahre wiedergewählt wurden und nun ihr zweites Amtsjahr in Angriff nehmen.

Dagegen tritt der 1. Revisor Erwin Gees wegen Umzugs ins Bündnerland von seinem Amt zurück. Aus der Versammlung stellt sich spontan Andreas Christoffel als Nachfolger zur Verfügung. Er wird mit Applaus gewählt und wird zusammen mit dem wieder gewählten Marco Derungs die Jahresrechnung 2022 prüfen.

g. Jahresprogramm 2022/23

Der Präsident erläutert das Jahresprogramm 2022/23. Weil auch in diesem Jahr aus verschiedenen Gründen kein VJBH Jagdschiessen stattfinden kann, wurden die Termin der Trainings-schiessen in Meilen ins Programm aufgenommen. An zwei Terminen kann in Anwesenheit der VJBH Jagdschützenmeister zudem der Bündner Schiessnachweis absolviert werden. Wieder im Programm ist die Vereinsführung bei der Kantonalen Seepolizei in Oberrieden und der Raclette-plausch in Fehraltorf. Die nächste GV wird etwas früher, am 11. März 2023, stattfinden, um die Kollision mit dem Bündner Fellmarkt zu vermeiden.

Die 108. Delegiertenversammlung des BKPJV findet am 14. Mai 2022 in kleinerem Rahmen in Ftan statt. Der Präsident weist noch auf die Jagdmesse «Fischen-Jagen-Schiessen» vom 26. bis 29. Mai 2022 in Bern hin.

Giusep Lutz bedauert, dass wiederum keine VJBH Jagdschiessen durchgeführt wird und fragt nach den Gründen. Präsident Walter Vaterlaus weist darauf hin, dass in Meilen keine Hasen- und Taubenanlage mehr zur Verfügung steht und nur noch zu sehr beschränkten Zeiten mit der Kugel auf 100 m trainiert werden kann. Auch in der Jagdschiessanlage in Embrach sind die Schiesszeiten beschränkt. Die Reservation für einen Vereinsanlass wäre nur unter der Woche möglich und sehr teuer. Eine allfällige Zusammenarbeit mit einem anderen Verein oder einem anderen Anlass erbrachte noch kein Resultat. Giusep Lutz erklärt sich bereit, bei ihm bekannten Organisatoren nachzufragen.

Das Jahresprogramm 2022/23 wird verabschiedet.

h. Behandlung von Anträgen

Von Seiten des VJBH Vorstands und der Mitgliederinnen und Mitglieder liegen keine Anträge vor. Eine Behandlung erübrigt sich deshalb.

i. Verschiedenes und Umfrage

Der Präsident erläutert die Statistiken der VJBH Website und des Facebook. Die Zahl der individuellen Besucher pendelt weiterhin um 600-800 pro Monat. Die meisten Besucher stammen noch immer aus der Schweiz (60%). Das Facebook hat innerhalb eines Jahres erneut um 100 Abonnenten auf nunmehr 600 zugelegt. Der Beitrag über die Bündner Jagdbilanz 2021 erreichte über 1'200 Personen.

i. Umfrage

Bei der Umfrage meldet sich keiner/keine der Anwesenden zu Wort.

j. Ehrungen

Es gibt auch diesmal keine Ehrungen.

Der Präsident schliesst die 47. Generalversammlung des VJBH um 19:45 Uhr und bittet nach einer kurzen Pause für das vom Verein offerierte Nachtessen zu Tisch.

Der erneut knifflige 10-Fragen-Wettbewerb zur Jagd wird von Andreas Christoffel mit der vollen Zahl von 10 Punkten (!) vor Martin Giger, Andrea Huder und Françoise Poltera mit je 7 Punkten gewonnen.

Der Verkauf von Losen für die Tombola anlässlich der nächsten BKPJV DV in Ftan und der Film «Tian Shan – Auf Jagd im Himmelsgebirge» beschliessen die GV.

Der Protollführer:



Walter Vaterlaus

Lufingen-Augwil, 31. März 2022